



Spielbericht :

FSV Kemnitz – TSG Hainewalde

Ergebnis:

3:0

Fürs Auge war das nicht!

Die Rollen der beiden Kontrahenten vor dem Spiel schienen klar verteilt zu sein. So war es auch kein Wunder, dass die Gäste gleich von Beginn an weite Teile des Spielfeldes den Gastgebern überließen. Mit dieser taktischen Einstellung und den eigenen Konzentrationsschwächen im Passspiel machten es sich die Kemnitzer besonders schwer. Damit entwickelte sich zwar ein Spiel auf ein Tor, aber Chancen waren meist Zufallsprodukte. Den ersten nennenswerten Ball musste der Keeper der Gäste erst nach gut einer Viertelstunde halten als sich Förster, Sven durch die Mitte wurschtelte und zum Abschluss kam. Die gefährlichste Aktion der Gäste war im Anschluss ein Freistoß der von der Mittellinie getreten auf den Querbalken und von dort zurück ins Spielfeld krachte. In der 33. Minute konnten die Zuschauer den ersten Treffer bejubeln. Ein lang getretener Freistoß fiel auf Höhe der Sechzehnerkante herunter und Kurtzke, Andre nahm den Ball auf und zog energisch in den Strafraum und wurde prompt gefoult. Wie bereits in den Spielen zuvor, verwandelte Rönsch, Patrick sicher. Nach diesem Treffer zogen die Hausherren nun etwas mit dem Tempo an. So setzte sich Kurtzke zweimal auf der linken Seite durch, bediente einmal Riedel, Patrick in der Mitte der am Torsteher scheiterte und beim zweiten Durchbruch trat er ungünstig auf den Ball, so dass die Gäste klären konnten. Nach einer Hereingabe von Förster hatte Riedel am langen Pfosten erneut die Chance sich in die Torschützenliste einzutragen, aber sein Volleyschuss ging über die Latte. Als dann Berner, Markus auch noch drei Meter vor dem Tor der Hainewalder das Spielgerät Richtung Himmel jagte und Rackel, Tino alleine auf den Torsteher zu rannte und von diesem sauber gestoppt werden konnte, hatte der SR einsehen und erlöste die Mannschaften in die HZ-Pause.

Zur Halbzeitpause wurden die Probleme klar angesprochen und wollten abgestellt werden, doch wie man es kennt: „Haste einmal Scheiße am Schuh klappt nix mehr!“ Die Veilchen wollten vielleicht, aber konnten nicht. Entweder der entscheidende Pass versagte oder das katastrophale Abschlussunvermögen standen an diesem Tage im Wege. Die ohnehin nicht temporeiche Partie wurde immer wieder unterbrochen und der Gast dachte gar nicht erst dran eigene Offensivbemühungen zu starten. Erst eine energische Einzelleistung von Riedel, Patrick führte zum vorentscheidenden 2:0. Diesmal ging es nach Balleroberung mal schnell bis zur Grundlinie. Bis zu dieser setzte sich Riedel gekonnt durch und Tino brauchte nur noch den Fuß reinhalten (75.). Vor dem dritten Treffer hatte bereits Rönsch, Patrick seinen zweiten Treffer auf dem Fuße, aber Spazier, Christoph im Gästetor hielt mit gutem Reflex und konnte das Leder an den Außenpfosten lenken. Die daraus entstandene Ecke nutzte Tino zum 3:0. Er wurde am Sechzehner bedient und zog ab – der Ball wurde abgefälscht und landete unhaltbar im kurzen Eck. SR Baumhäkel, Ingo piffte die Partie pünktlich ab.

Fazit:

In den vergangenen Spielzeiten taten sich die Veilchen immer schwer und dies geschah an diesem Tage wieder. Die Mannschaft hatte sich zumindest spielerisch viel mehr vorgenommen als sie dann gezeigt hat. Letztendlich blieb man auch aufgrund schwacher Angriffsleistung der TSG weiterhin ohne Gegentor und es bleibt zu hoffen, dass solche Leistungen sehr selten vorkommen und man den Zuschauern nicht nur Ergebnissfußball sondern auch Kombinationsfußball präsentieren kann. Dazu muss weiter hart im Training gearbeitet werden!